

Aus der Diepholz  
Ausgabe 14  
17.01.2009  
Seite 18

© 2007 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

# Votum für Vanek einstimmig

## Bundestagskandidat für „Die Linke“

**LANDKREIS** (sdl) • „Die Linke“ im Landkreis Diepholz hat gestern Abend in Dreber gewählt: Ulrich Vanek ist der Bundestagskandidat im Wahlkreis Diepholz/Nienburg Nord. Das Votum war einstimmig, alle zwölf Mitglieder der Wahlkreisversammlung stellten sich hinter den 61-jährigen Weiterbildungspädagogen. Das entspricht etwa einem Drittel aller Kreisverbandsmitglieder. Dem gehören 38 Mitglieder an, aber nur ein Dutzend hatte gestern an der Kreisverbandsversammlung teilgenommen.

Ulrich Vanek ist kein Unbekannter. Er hatte bereits 2005 für den Bundestag kandidiert, war außerdem Vorsitzender des Kreisverbandes gewesen.

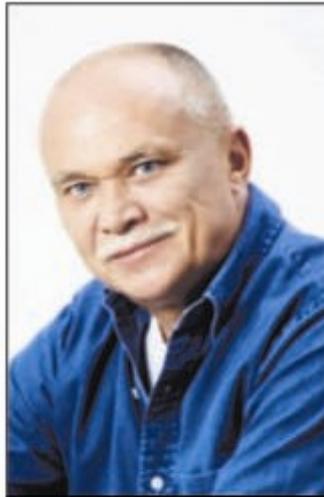
An die Kreiswahlversammlung schloss sich eine Mitgliederversammlung an, bei der Helmut Behrens, Mitglied des Landesvorstandes der Linken, die Finanzkrise und ihre Folgen thematisierte.

Für den neuen und alten Bundestagskandidaten Ulrich Vanek ist die Sozialpolitik das ganz entscheidende Thema – und zwar im Zusammenhang mit der Finanzkrise. „Sie weitet sich zur Weltwirtschaftskrise aus“, so der 61-Jährige. „Es besteht die große Gefahr, dass das, was an Sozialabbau schon realisiert worden ist, damit weiter zu begründen...“, sagte Vanek gestern Abend. Die

zwei geschnürten Konjunkturpakete würden nicht ausreichen, um die Folgen abzumildern.

Vanek will im Bundestagswahlkampf auch deutlich machen, „aus welchen Gründen wir gegen den Vertrag von Lissabon waren.“ Ein wichtiger

Punkt seien die Vergaberichtlinien, die Arbeitsplätze zu Dumpinglöhnen möglich machen würden. Auch der weiteren Militarisierung der EU-Staaten würde „Die Linke“ ablehnend gegenüber stehen.



*Ulrich Vanek (61) ist der neue und alte Bundestagskandidat der Linken.*